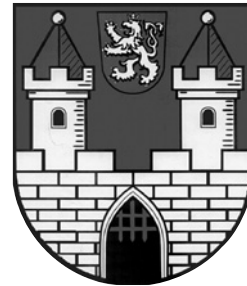


DREBKAUER AMTSBLATT



Amtsblatt für die Stadt Drebkau

mit den Ortsteilen Casel, Domsdorf, Drebkau, Greifenhain,
Jehserig, Kausche, Laubst, Leuthen, Schorbus und Siewisch

Jahrgang 16

Samstag, den 22. Juli 2017

Nummer 15/2017

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachungen der Stadt Drebkau

- Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Bürgernähe erhalten – Kreisreform stoppen“ Seite 2
- Wózjawjenje wó pšewježenju ludowego póžedanja „Bliskosc k bergarjam wuchowaš – wokrejsnej reformje zajžowaš“ Seite 3
- Satzung zur Bildung eines Schulbezirkes für die Stadt Drebkau (Schulbezirkssatzung) Seite 5

Bekanntmachung anderer Behörden

- Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“ zur Verbandsschau 2017 gemäß § 6 seiner Satzung Seite 6

Amtliche Mitteilungen

Mitteilungen der Stadt Drebkau

- Erreichbarkeit der Ortsvorsteher/innen Seite 6
- Pressemitteilung der LWG – Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG – Fit gemacht für das Versorgungsgebiet Drebkau Seite 7
- Zeit für Veränderung – Zeit für Ihr neues Haus in Leuthen Seite 7

IMPRESSUM

Das Drebkauer Amtsblatt erscheint 14-täglich, jeweils in den ungeraden Wochen und wird kostenlos an alle Haushalte in der Stadt Drebkau mit ihren Ortsteilen Casel, Domsdorf, Drebkau, Greifenhain, Jehserig, Kausche, Laubst, Leuthen, Schorbus und Siewisch verteilt.

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Drebkau Dietmar Horke

Verantwortlich: Der Bürgermeister der Stadt Drebkau Dietmar Horke, Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau, Telefon: (03 56 02) 5 62 - 0

Druck und Verlag: DRUCK+SATZ Offsetdruck, Gewerbestraße 17, 01983 Großbräschen, Telefon (035753) 17703
Betriebsleiter: Klaus-Dieter Pernack, E-Mail: pernick@drucksatz.com

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere aus Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Drebkauer Amtsblatt zum Abo-Preis in Höhe von 2,50 € (inklusive Mehrwertsteuer) oder per PDF zu einem Preis von je 1,00 € über den Verlag bezogen werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachungen der Stadt Drebkau

- Abstimmungsbekanntmachung -

Abstimmungsbehörde: Stadt Drebkau
- Der Bürgermeister -
Gemeinde: Spremberger Straße 61
03116 Drebkau
Stimmkreis: 39

Bekanntmachung

über die Durchführung eines Volksbegehrens „Bürgernähe erhalten – Kreisreform stoppen“

Die Vertreter der Volksinitiative „Bürgernähe erhalten - Kreisreform stoppen“ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Abs. 3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAG-Bbg) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht.

Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem

29. August 2017 bis zum 28. Februar 2018

durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten oder durch briefliche Eintragung auf den Eintragungsscheinen unterstützt werden. Gemäß § 17 Abs. 2 VAGBbg können die Bürgerinnen und Bürger ihr Eintragsrecht durch Eintragung in die amtliche Eintragungsliste nur bei der Abstimmungsbehörde der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben; diese Bürgerinnen und Bürger können ihr Eintragsrecht jedoch auch bei den zu Buchstabe A) angeführten weiteren Eintragungsstellen ausüben.

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am **28. Februar 2018**

- das 16. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 1. März 2002 geboren sind,

- seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben sowie

nicht nach § 7 BbgLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

A) Unterstützung des Volksbegehrens durch Eintragung in Eintragungslisten

Das Volksbegehren kann durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten in den folgenden Eintragungsraum der Abstimmungsbehörde (Nummer 1)) bis Mittwoch, den 28. Februar 2018, 16 Uhr unterstützt werden:

Lfd. Nummer	Eintragungsstellen	Eintragungszeiten
1	Stadt Drebkau Spremberger Straße 61 03116 Drebkau, Einwohnermeldeamt, Zimmer 32	Montag 9.00 - 12.00 Uhr Dienstag/ Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs. 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung - VVVBbg).

Wer sich in die Eintragungsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung oder gewöhnlicher Aufenthalt, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen (§ 18 Abs. 1 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 1 VVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Abs. 2 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragungsliste eingetragen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 2 VVVBbg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 7 Abs. 4 VVVBbg).

B) Unterstützung des Volksbegehrens durch briefliche Eintragung

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag das Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen. Der Antrag kann von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person schriftlich, elektronisch (z. B. per E-Mail oder Fax) oder mündlich (zur Niederschrift) bei der **Abstimmungsbehörde** gestellt werden, in der die eintragungsberechtigte Person ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat. Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person anzugeben (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Die antragstellende Person kann sich bei der Antragstellung auch der Hilfe einer Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg).

Eintragungsscheine können bis zwei Tage vor Ablauf der Eintragungsfrist beantragt werden (§ 8a Abs. 5 VVVBbg).

Die für die briefliche Eintragung erforderlichen Unterlagen (Eintragungsschein und Briefumschlag) werden der antragstellenden Person entgeltfrei übersandt.

Die Eintragung muss persönlich vollzogen werden. Wer wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die briefliche Eintragung persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Auf dem Eintragungsschein hat die eintragungsberechtigte Person oder die Hilfsperson gegenüber der Abstimmungsbehörde an Eides statt zu versichern, dass sie die Erklärung der Unterstützung des Volksbegehrens persönlich oder nach dem erklärten Willen der eintragungsberechtigten Person abgegeben hat (§ 15 Abs. 7 VAGBbg).

Bei der brieflichen Eintragung muss der Eintragungsberechtigte den Eintragungsschein so rechtzeitig an die auf dem amtlichen Briefumschlag angegebene Stelle absenden, dass der Eintragungsbrief dort spätestens am 28. Februar 2018, 16 Uhr eingeht.

Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der Eintragungsbrief kann auch bei der auf dem Briefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

„Bürgernähe erhalten - Kreisreform stoppen“

Wir, die Unterzeichner dieser Volksinitiative, wollen, dass unsere Landkreise und kreisfreien Städte in ihrem jetzigen Bestand erhalten bleiben, um Bürgernähe zu gewährleisten.

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Beschluss des Landtags Brandenburg vom 13. Juli 2016 (Drucksache 6/4528-B - Entwurf des Leitbildes für die Verwaltungsstrukturreform 2019) wird hiermit aufgehoben.

II. Die Landkreise Barnim, Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Havelland, Märkisch-Oderland, Oberhavel, Oberspreewald-Lausitz, Oder-Spree, Ostprignitz-Ruppin, Potsdam-Mittelmark,

Prignitz, Spree-Neiße, Teltow-Fläming und Uckermark sowie die kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel, Cottbus, Frankfurt (Oder) und die Landeshauptstadt Potsdam bleiben in ihrem Bestand erhalten. Gebietsänderungen oder Einkreisungen sollen nicht gegen den Willen der bestehenden Landkreise und kreisfreien Städte vollzogen werden.

III. Die Landesregierung wird aufgefordert, ein Konzept zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Kommunalverwaltungen mittels interkommunaler Zusammenarbeit einschließlich der dazu erforderlichen Gesetzentwürfe vorzulegen.

Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter

Vertreter:	Stellvertreter:
Hans Lange Glöveziner Straße 1 19357 Karstädt OT Premslin Prignitz Uckermark	Marek Wöller-Beetz Badestraße 17 17291 Prenzlau
Bernd Albers Falkenstraße 26b 14532 Stahnsdorf Potsdam-Mittelmark	Klaus Rocher Kurze Straße 1 15834 Rangsdorf OT Groß Machnow Teltow-Fläming
Dr. Dietlind Tiemann Neue Weinberge 21 14776 Brandenburg an der Havel	Holger Kelch Virchowstraße 7 03044 Cottbus
Hans-Peter Goetz Wiesenstraße 17 14513 Teltow Potsdam-Mittelmark	Olaf Klempert Fürstenwalder Straße 1 15848 Rietz-Neuendorf Oder-Spree
Michael Oecknigk Palombinistraße 30 04916 Herzberg (Elster) Elbe-Elster	Daniel Mende Wahrenbrücker Straße 2a 03253 Schönborn Elbe-Elster

Drebkau, den 22.07.2017
Die Abstimmungsbehörde



- wótłosowańskego wózwajjenja-

Wótłosowańske zastojnstwo: Mesto Drjowk
-šoŭta-
Grodkojska droga 61
03116 Drjowk
Gmejna: Mésto Drjowk
Głosowański wokrejs: 39

Wózwajjenje

wó pšewježenju ludowego póžedanja „Bliskóć k bergarjam wuchowaś – wokrejsnej reformje zajžowaś“

Zastupniki ludoweje iniciatiwy „Bliskóć k bergarjam wuchowaś – wokrejsnej reformje zajžowaś“

su w pšawem casu pšewježenje ludowego póžedanja pominali. Krajne kněžarstwo abo tšešina člankow krajnego sejma Bramborskeje njejsu w póstajonem casu § 13 wótstawk 3 kazni ludowego wótłosowanja (VAGBbg) skjaržbu pšešiwu dopuščenju ludowego póžedanja zapódali.

Ludowe póžedanje móžo se wót wšykných do głosowanja wopšawnjonych bergarkow a bergarjow wót

29. awgusta 2017 do 28. februara 2018

ze zapisanim do wupožožonych zapisańskich lisćinow abo z listowym zapisanim na tych zapisańskich topjenach pódpěrowaś. Wótpowědujucy § 17 wótstawk 2 VAGBbg mógu bergarki a bergarje swójo pšawo na zapisanje ze zapisanim do amtskeje zapisańskeje lisćiny jano pla togo wótłosowańskego zastojnstwa teje gmejny wugbaś, žož swójo bydlenje maju, pla wěcej bydlenjow swójo głowne bydlenje abo, jolic njamaju bydlenje w Zwězkowej republice, swójo wšedne pšebywanje maju; te bergarki a bergarje mógu swójo pšawo na zapisanje pak teke

pla tych pód pismikom A) napisanych dalšnych zapisańskich městnach wugbaś.

Do zapisanja wopšawnjone su wótpowědujucy § 16 VAGBbg w zwisku z §§ 5 a 7 Bramborskeje krajneje wuzwólwańskeje kazni (BbgWahlG) wšykne nimske bergarki a bergarje, kenž su w casu zapisanja abo nejžpóźdzej dnja **28. februara 2018**

- swójo 16. žywieńske lěto dopotnili, pótakem se pśed 1. měrcem 2002 narožili su,
- nanejmenjej mjasec w Bramborskej swójo stawne bydenje maju abo, jolic njamaju bydenje w Zwězkowej republice Nimska, swójo wšedne pšebywanje maju ako teke,
- njejsu pó § 7 BbgLWahlG wuzamknjone z wuzwólwańskego pšawa.

A) Pódpěrowanje ludowego póžedanje ze zapisanim do zapisańskich lisćinow

Ludowe póžedanje móžo se pśez zapisanje do wupotožonych zapisańskich lisćinow w sledujucej zapisańskej rumnosći wótgłosowańskego zastojnstwa (numer 1) až do stwórtka, 28. februara 2018, zeger 16.00 góžin pódpěrowaś:

běžny numer	zapisańske městna	zapisańske case
1	Mesto Drjowk, 03116 Drjowk-Grodkojska droga 61, bergarski pšizjaweński amt, špa 32	pónjezele 9.00-12.00 góž wařtoru/stwórtk 9.00-12.00 a 13.30 -17.00 góž

Wósoby, kenž kšé se do zapisańskich lisćinow zapisaś, maju se wó swójeje wósobje wupokazaś (§ 7 wótstawk 1 jednańskego póředa ludowego póžedanja – VVVBbg).

Chtož se do zapisańskeje lisćiny zapisuju, musy wósobinski a rukopisnje pódpisaś. Mimo pódpisa muse se familijowe mě, pśedmě, žeń naroženja, bydleńske město a bydenje, pla wěcej bydenjow głowne bydenje abo wšedne pšebywanje, ako teke žeń zapisanja zapisaś, tak až se daju derje cytaś (§ 18 wótstawk 1 VAGBbg w zwisku z § 8 wótstawk 1 VVVBbg). Zapisanje njamóžo se pó § 18 wótstawk 2 VAGBbg wěcej slědk wześ.

Do zapisanja wopšawnjone wósoby, kenž dla šělnego bracha njejsu w potoženju, zapisanje sami wugbaś a to z pokazku na swóje brach napisaś daju, se pó zastojnsku do zapisańskeje lisćiny zapišu (§ 15 wótstawk 2 VAGBbg w zwisku z § 8 wótstawk 2 VVVBbg).

Do zapisanja wopšawnjone wósoby, kenž dla šělnego bracha do zapisańskeje rumnosći pśis njamógu abo jano pód njejšípiwajobnymi šěžkosćami tam dojs mógu, mógu wósobje swójeje dowěry (pomocna wósoba) nadawk daś, swóje zapisańske pšawo wugbaś. Za to ma do zapisanja wopšawnjona wósoba pomocnej wósobje wótpowědujucu potnomóć wupisaś (§15 wótstawk 2 VAGBbg w zwisku z § 7 wótstawk 4 VVVBbg).

B) Pódpěranje ludowego póžedanja z listowym zapisanim

Kuždy do zapisanja wopšawnjony ma pšawo, na pšosbu ludowe póžedanje z listowym zapisanim pódpěraś. Pšosba móžo se wót do zapisanja wopšawnjoneje wósoby sameje abo jadnej wót njeje społnomócnjoneje wósoby pisnje, elektroniski (na pšikład z e-mail abo faksom) abo wustnje (za napisanje) we wótgłosowańskem zastojnstwie stajis, w kótareměž do zapisanja wopšawnjona wósoba swóje bydenje, pla wěcej bydenjow swóje głowne bydenje, abo swóje wšedne pšebywanje ma. Pšis elektroniski stajonej pšosby musy se žeń naroženja pšosbu stajuceje wósoby pódas (§15 wótstawk 6 sada 2 w zwisku z § 15 wótstawk 2 sada VAGBbg). Telefoniske stajanje pšosby njejo dowólone.

Pšosbu stajeca wósoba móžo pšis stajanju pšosby teke pomoc wósoby swójeje dowěry (pomocnej wósoby) wużywaś (§ 15 wótstawk 6 sada 2 w zwisku z § 15 wótstawk 2 sada 2 VAG-

Bbg).

Zapisańske łopjena mógu se až do dwa dnja pśed zakóńčenim zapisańskego casa póžedaś (§ 8a wótstawk 5 VVVBbg).

Za listowe zapisanje trěbne pódožki (zapisańske łopjeno a listowa wobalka) se póžedanje stajuceje wósobje dermo pšisposćel.

Zapisaś musy se wósobinski. Chtož dla šělnego bracha w potoženju njejo, listowe zapisanje wósobinski pšewjasć, móžo pomoc jadnej wósoby (pomocna wósoba) wużywaś (§ 15 wótstawk 6 sada 2 w zwisku z § 15 wótstawk 2 sada 2 VAGBbg). Na zapisańskem łopjenje ma do zapisanja wopšawnjona wósoba abo pomocna wósoba napšesiwu wótgłosowańskemu zastojnstwoju město pšisegi wobwěsćis, až jo wuzjawjonej pódpěranja ludowego póžedanja wósobinski a pó wuzjawjonej wóli do zapisanja wopšawnjoneje wósoby wótedała (§15 wótstawk 7 VAGBbg).

Pšis listowem zapisanju musy do zapisanja wopšawnjony zapisańske łopjeno scasom na to na amtskej listowej wobalce pódane městno wótpóstaś, až zapisański list nanejpóźdzej 28. februara 2018, až do 16.00 góžin dožo.

Zapisański list se we Zwězkowej republice Nimska jadnučki z Nimskim postom AG dermo pósrědnijo. Zapisański list móžo se teke na tom na listowej wobalce pódanem městnje wótedaś.

Pominane ludowe póžedanje ma sledujucy póstowny tekst:

„Bliskóć k bergarjam wuchowaś – wokrejsnej reformje zajžowaś”

My, pódpisarje teje ludoweje iniciatiwy, comy, až naše wokrejsne a bžezwokrejsne města w jich něntejšnej strukturje zawóstanu, aby se bliskóć k bergarjam zarucyła.

Daś Krajny sejm wobzamknjo:

I. Wobzamknjenje Krajnego sejma Bramborska z dnja 13. julija 2016 (šisćanka 6/4528-B – pśedłoga pšikłada za reformu zastojnskeje struktury 2019) se z tym wótpóraj.

II. Wokrejsne Barnim, Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Havelland, Märkisch-Oderland, Oberhavel, Oberspreewald-Lausitz, Oder-Spree, Ostprignitz-Ruppin, Potsdam-Mittelmark, Prignitz, Spree-Neiße, Teltow-Fläming a Uckermark ako teke bžezwokrejsne města Brandenburg an der Havel, Cottbus, Frankfurt (Oder) a stolica kraja Potsdam zawóstanu w jich něntejšnej strukturje. Změny teritorija abo zarědowanje do wokrejsow njedeje se pšesiwu wóli wobstojecych wokrejsow a bžezwokrejsnych městow wuwjasć.

III. Krajne kněžarstwo se napomina, koncept za pólepšenje wugbałosći komunalnych zastojnstwow z pomocu interkomunalnego sobužěła inkluziwnje k tomu trěbne pśedłogi kanjow pśedpotožys.

Mjenja a adrese zastupnikow a jich zastupowarjow

zastupniki:

Hans Lange
Glöviziner Straße 1
19357 Karstädt OT Premslin
Prignitz

Bernd Albers
Falkenstraße 26b
14532 Stahnsdorf
Potsdam-Mittelmark

Dr. Dietlind Tiemann
Neue Weinberge 21
14776 Brandenburg an der Havel

zastupowarje:

Marek Wöller-Beetz
Badestraße 17
17291 Prenzlau
Uckermark

Klaus Rocher
Kurze Straße 1
15834 Rangsdorf
OT Groß Machnow
Teltow-Fläming

Holger Kelch
Virchowstraße 7
03044 Cottbus

Hans-Peter Goetz
Wiesenstraße 17
14513 Teltow
Potsdam-Mittelmark

Olaf Klempert
Fürstenwalder Straße 1
15848 Rietz-Neuendorf
Oder-Spree

Drjowk, dnja 22.07.2017
Wótgłosowańske zastojnstwo



Michael Oecknigk
Palombinistraße 30
04916 Herzberg (Elster)
Elbe-Elster

Daniel Mende
Wahrenbrücker Straße 2a
03253 Schönborn
Elbe-Elster

Satzung zur Bildung eines Schulbezirkes für die Grundschule der Stadt Drebkau

(Schulbezirkssatzung)

Gemäß § 28 Absatz 2 Ziffer 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32] und der §§ 100 und 106 des Gesetzes über die Schulen im Land Brandenburg (BbgSchulG) vom 02.08.2002 (GVBl. I/02, [Nr. 08], S. 78), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 25.01.2016 (GVBl. I/16, [Nr. 5] hat die Stadtverordnetenversammlung Drebkau durch Beschluss vom 14.02.2017 die folgende Satzung erlassen.

§ 1 Grundsätze

Die Stadt Drebkau hat im Rahmen ihrer Zuständigkeit als Schulträger von der Schiebell-Grundschule Drebkau/Leuthen das gesamte Stadtgebiet Schulbezirken zuzuordnen. Schulbezirke können sich überschneiden oder deckungsgleich sein.

§ 2 Geltungsbereich

Die Satzung gilt für die Schiebell-Grundschule Drebkau/Leuthen, in Trägerschaft der Stadt Drebkau.

§ 3 Schulbezirk

(1) Alle Ortsteile der Stadt Drebkau gehören zum Schulbezirk der Schiebell-Grundschule Drebkau/Leuthen.

(2) Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität an einem Standort, so richtet sich die Auswahl der aufzunehmenden Schüler nach der Nähe der Wohnung zur Schule und nach dem Vorliegen eines wichtigen Grundes gemäß Absatz 4 Satz 3 des § 106 BbgSchulgesetz. Über die Aufnahme in die Schule entscheidet die Schulleitung unter Beachtung der Vorgaben des Schulträgers und der Schulbehörden.

§ 4 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.08.2017 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung zur Bildung von Schulbezirken in der Stadt Drebkau vom 28.07.2009 (veröffentlicht im Drebkauer Amtsblatt Nr. 17/2009 vom 15.08.2009) außer Kraft.

Drebkau, den 15.02.2017


Horke
Bürgermeister



Bekanntmachungen anderer Behörden

Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
zertifiziert nach DIN EN OSOL 9001 / 14001 und BS OHSAS 18001

Bekanntmachung

des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“ zur Verbandsschau 2017 gemäß § 6 seiner Satzung

Die Verbandsschau der vom Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ zu unterhaltenden Gewässer findet

am **Mittwoch, den 13.09.2017**
um **09:00 Uhr**
im **Feuerwehrgerätehaus Drebkau statt.**

statt.

gez. Schloddarick
Geschäftsführer

Ende der amtlichen Bekanntmachungen**Amtliche Mitteilungen****Mitteilungen der Stadt Drebkau****Erreichbarkeit der Ortsvorsteher/innen****Ortsteil Casel**

Telefonisch erreichbar unter **0175 2935931** oder **035602 22024**
Ortsvorsteherin Frau Sabine Rescher

Ortsteil Domsdorf

Telefonisch erreichbar unter **035602 986** oder **0175 2939889**
Ortsvorsteher Herr Hans Jürgen Kubaczyk oder in dringenden
Fällen Herr Siegfried Krengel 035602 20814

Ortsteil Drebkau

Telefonisch erreichbar unter **0175 2935929**,
Ortsvorsteher Herr Torsten Richter

Ortsteil Greifenhain

Telefonisch erreichbar unter **035602 21934** oder **0175 2940522**
Ortsvorsteherin Frau Ilona Höfig

Ortsteil Jehserig

Telefonisch erreichbar unter **0157 58248732** oder
035602 21662, Ortsvorsteherin Frau Petra Nowka

Ortsteil Kausche

Telefonisch erreichbar unter **0151 14538921**,
Ortsvorsteher Herr Steffen Junge

Ortsteil Laubst

Telefonisch erreichbar unter **0175 2942012**,
Ortsvorsteherin Frau Ute Schmidt

Ortsteil Leuthen

Telefonisch erreichbar unter **035602 23536**,
Ortsvorsteher Herr Hans-Eberhard Heßmer

Ortsteil Schorbus

Sprechstunde jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat in der Zeit
von 18.00 – 19.00 Uhr im Vereinshaus Schorbus, telefonisch er-
reichbar unter **0151 40790233**, Ortsvorsteher Herr Frank Schätz

Ortsteil Siewisch

Telefonisch erreichbar unter **0175 2943092**
Ortsvorsteher Herr Wolfgang Just



Cottbus, 05.07.2017

Fit gemacht für das Versorgungsgebiet Drebkau

Die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG sichert rund um die Uhr, 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr die Trinkwasserversorgung für ihre Kunden, auch im Versorgungsgebiet Drebkau. Zu ihren Dienstleistungen gehört es dabei auch, Störungen schnellstmöglich zu beheben. Für die notwendige Koordination der Maßnahmen sind dabei außerhalb der regulären Dienstzeit die jeweiligen Leiter vom Dienst der LWG verantwortlich.

Für diese operative und schwierige Tätigkeit – oft auch bei widrigen Witterungsverhältnissen und Dunkelheit - ist eine sehr gute Kenntnis über die Anlagen und Netze erforderlich. Deshalb finden regelmäßig Schulungen statt, wie zuletzt am 3. Juli 2017. Bei einer Befahrung im Versorgungsgebiet Drebkau informierten sich die Leiter vom Dienst Trinkwasser über die dortigen versorgungstechnischen Besonderheiten und über die Lage von wichtigen Schieberkreuzen und Anlagen. Besichtigt wurde auch der Hochbehälter Ressen (siehe Foto) und die aktuelle Rohrleitungsbaustelle Greifenhainer Dorfstraße.

Bild links:

LWG-Mitarbeiter bei einer Begehung im Hochbehälter Ressen (Foto: LWG).



Zeit für Veränderung – Zeit für Ihr neues Haus in Leuthen

Die Stadt Drebkau bietet Ihnen im Ortsteil Leuthen Möglichkeiten, Ihre Träume vom eigenen Haus zu verwirklichen. Hierfür stehen im Baugebiet „Hinter den Gärten“ attraktive Bauplätze zu fairen Preisen zur Verfügung.

Der Ortsteil Leuthen der Stadt Drebkau bietet seinen Bewohnern den Erholungswert des ländlichen Raumes und durch seine Nähe zu Cottbus die Vorteile eines Oberzentrums.

Die voll erschlossenen Grundstücke haben Größen von 800 bis 1.600 m². Die Festsetzungen im Bebauungsplan ermöglichen Ihnen eine individuelle Bebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern.

Haben Sie Interesse an unserem attraktiven Angebot? Dann richten Sie Ihre Anfrage doch persönlich an die Leiterin des Bau-, Haupt- und Ordnungsamtes, Frau Menzel-Neumann.

Kontaktdaten: Stadt Drebkau
 Bau-, Haupt- und Ordnungsamt
 Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau
 Tel./Fax: 035602 562-0/-60
 E-Mail: menzeln@drebkau.de

Gern steht Ihnen Frau Menzel-Neumann auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Vereinbaren Sie einen Termin!

